



## Stadtratsfraktion Bürgerliche Mitte – FREIE WÄHLER / BAYERNPARTEI

An den Oberbürgermeister  
der Landeshauptstadt München  
Herrn Dieter Reiter  
Rathaus, Marienplatz 8  
80331 München

München, 22.12.2014

### ANTRAG

#### Regelungen zur Personenbeförderung

Dem Stadtrat wird dargestellt:

- Wie ist der aktuelle Stand des Bußgeldverfahrens<sup>1</sup> gegen den „Fahrdienstvermittler“ über? Was unternimmt die LH München, um künftig weitere Verstöße gegen das Personenbeförderungsgesetz zu verhindern? Hat das Kreisverwaltungsreferat ausreichende Personalkapazitäten, um hier effektive Kontrollen durchzuführen?
- Warum sind die Fahrrad-Rikschas dem Reisegewerbe statt der Personenbeförderung zugeordnet? Damit entfällt für die Fahrer (im Gegensatz zu Taxifahrern) die Verpflichtung zu einer ärztlichen Untersuchung sowie einer Ortskundeprüfung.
- Welche Anforderungen werden an die Fahrzeuge der Rikschas-Dienste gestellt und wie wird deren Einhaltung kontrolliert?
- Gibt es ein verbindliches Preissystem für die Rikschas und wenn ja, wie sieht dieses aus? Wie lässt sich verhindern, dass Fahrgäste „abgezockt“ werden? Von vielen Seiten war beispielsweise zu hören, dass für Fahrten vom Oktoberfest zum Hauptbahnhof bis zu 50€ verlangt wurden.

#### Begründung:

Seit einiger Zeit haben sich auch in München neben den „klassischen“ Transportmitteln des ÖPNV und Taxis alternative Anbieter zur Personenbeförderung etabliert. Für diese Anbieter scheinen jedoch weniger strenge Zulassungskriterien und Regelungen zu gelten.

Mit den Diensten der sich selbst als „Mitfahrgemeinschaft“ bezeichnenden Organisation über beschäftigen sich Gerichte in ganz Deutschland.

Die Dienste der Fahrrad-Rikschas sind in einer Allgemeinverfügung des Kreisverwaltungsreferats<sup>2</sup> geregelt. Auch hier bleiben jedoch viele Fragen offen, unter anderem in Bezug auf die Sicherheit der Fahrzeuge und die Preisgestaltung.

Um eine Wettbewerbsverzerrung zum Nachteil der traditionellen, mit strengen Auflagen versehenen Beförderungsmittel zu verhindern und für die Fahrgäste sichere und zuverlässige Transportmittel zu gewährleisten, sind klare Regelungen unverzichtbar.

*Initiative: Richard Progl*

*weitere Fraktionsmitglieder: Johann Altmann, Dr. Josef Assal, Ursula Sabathil*

1 [www.focus.de/finanzen/news/unternehmen/us-fahrdienstvermittler-bussgeldverfahren-muenchen-geht-gegen-uber-und-fahrer-vor\\_id\\_4165228](http://www.focus.de/finanzen/news/unternehmen/us-fahrdienstvermittler-bussgeldverfahren-muenchen-geht-gegen-uber-und-fahrer-vor_id_4165228)

2 [www.muenchen.de/...Rikschas/Allgemeinverfuegung-Rikschas.pdf](http://www.muenchen.de/...Rikschas/Allgemeinverfuegung-Rikschas.pdf)